

Grosser Rat

COVID-19: Notverordnung der Regierung zur ausserordentlichen Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden infolge des Coronavirus (kantonale COVID-19-KIBE-Verordnung) (RB vom 7. April 2020, Protokoll Nr. 256)

PROTOKOLL

der Sitzung der Kommission für Gesundheit und Soziales

Datum: Dienstag, 12. Mai 2020, 14.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Grossratssaal, Grossratsgebäude, 7000 Chur

Präsenz: Cahenzli-Philipp (Kommissionspräsidentin), Caluori, Florin-Caluori, Hardegger, Holzinger-Loretz, Rüegg, Rutishauser, Thomann-Frank, Tomaschett-Berther (Trun; Kommissionsvizepräsidentin), Weidmann, Zanetti (Sent), Barandun (Protokoll), Meier-Gort (Ratssekretariat)

RR Caduff (Vorsteher DVS), Gadiant (Leiterin Sozialamt)

entschuldigt: –

I. Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

II. Detailberatung

I.

Art. 1

Antrag KGS und Regierung
genehmigen

Art. 2

Antrag KGS und Regierung
genehmigen

Art. 3

Antrag KGS und Regierung
genehmigen

Art. 4

Antrag KGS und Regierung
genehmigen

Art. 5

Antrag KGS und Regierung
genehmigen

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Verordnung tritt rückwirkend am 17. März 2020 in Kraft und gilt für die Dauer von sechs Monaten.

Antrag KGS und Regierung
genehmigen

Beschlüsse der Regierung gemäss RB S. 6:

- 1. Die Verordnung zur Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden infolge des Coronavirus (Kantonale COVID-19-KIBE-Verordnung) wird erlassen.**

Antrag KGS und Regierung
genehmigen

- 2. Die ordentlichen Beiträge an die Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung werden durch die Gemeinden und den Kanton gemäss dem Gesetz über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden (KIBEG; BR 548.300) im 2020 weiter ausgerichtet.**

Zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen der unterstützten Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung kann das Sozialamt im 2020 Vorschusszahlungen leisten.

Antrag KGS und Regierung
genehmigen